

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2011

Dienstag, den 1. März 2011

Nummer 3

Der Frühling kommt!



Foto: Kerber

Aus dem Rathaus wird berichtet

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger

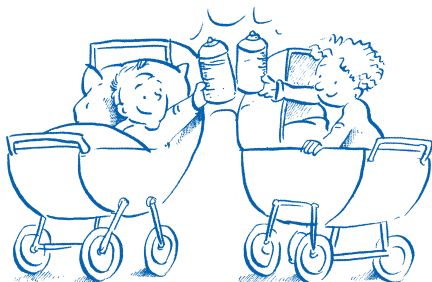


Tom Weiß, geb. 13.01.2011, wohnhaft Lutherring 2



Martin Schaller, geb. 14.01.2001, wohnhaft A.-Auerbacher-Str. 81.

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76. Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Ellefelder Notizen

Haushaltsentwurf 2011: An der Steuerschraube soll nicht gedreht werden

In Ellefeld sollen kommunale Steuern und Gebühren nicht erhöht werden. Zumindest so lange, wie das die allgemeine Finanzlage der Gemeinde erlaubt.

Ausgeglichen und solide - so präsentiert sich das umfangreiche Zahlenwerk des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2011. Im Gemeinderat fand daher der Vorschlag von Bürgermeister Heinrich Kerber, nicht zu Lasten der Einwohner an der Steuerschraube zu drehen, durchweg positiven Widerhall. Zugleich verwies er darauf, dass „die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer seit dem Jahr 2006 stabil geblieben seien. Neue Kredite sollen vermieden werden. Ausgesprochen gut sieht es auch bei der Pro-Kopf-Verschuldung aus: Die beträgt nämlich rund 65 Euro, bezogen auf 2828 Einwohner. Insgesamt umfasst der Etat 2011 rund 3,9 Millionen Euro, wobei 2,6 Millionen auf den Verwaltungshaushalt und 1,3 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Was hat man sich für 2011 alles vorgenommen? Beim Straßenbau ist unbedingt der grundhafte Ausbau der Steinbruchstraße zu erwähnen, wo es aber noch eine harte Nuss bei der Abwasserentsorgung zu knacken gibt. Ebenfalls geplant ist eine Sanierung des Mehrzweckgebäudes am Sportplatz. Dort ist der Fußballsportverein (FSV) Ellefeld Hauptnutzer. Während der Innenausbau des denkmalgeschützten „Oberen Schlosses“ weitgehend fertig ist, soll im Frühjahr das Außengelände in Angriff genommen werden. Zunächst müssen aber noch die vor zehn Jahren eingebauten 14 historischen Dachgaubfenster ausgewechselt werden, die durch Wassereintritt im Winter stark beschädigt wurden. Kostenpunkt: rund 6240 Euro.

Geplant wird zudem eine Umleitung des Egerbaches nahe der Hammerbrücker Straße. In der Grundschule soll ein kleines Atelier entstehen, wo sich die Ellefelder Kinder künstlerisch betätigen können. Auf der Wunschliste des kommunalen Bauhofes steht indes ein nagelneuer Rasentraktor. Der Entwurf des Haushaltes wurde öffentlich im Rathaus ausgelegt. Sofern es keine Einwände oder Ergänzungen gibt, dürfte die Zustimmung des Rates demnächst lediglich eine Formsache sein. (jhü)

Flächennutzungsplan wird überarbeitet

Beim gemeinsamen Flächennutzungsplan der Göltzschtalkommunen, der seit 2004 in Kraft ist, gibt es Änderungsbedarf. Aktualisierungen hätten sich beispielsweise bei der Einstufung oder Nutzung örtlicher Flächen ergeben, hieß es zur jüngsten Ellefelder Ratssitzung. Während Ellefeld keine größeren inhaltlichen Abweichungen vom bisherigen Plan zu

verzeichnen habe, seien die Änderungsvorschläge der Städte Auerbach, Falkenstein und Rodewisch zum Teil beträchtlich. Um das Verfahren zur Änderung in Gang zu bringen, hat der Gemeinderat einstimmig den Beschluss zur Neuaufstellung des Planes gefasst. (jhüb)

Gemeinde tritt Vertrag zur Lärmkartierung bei

Die Gemeinde Ellefeld tritt dem Rahmenvertrag zur so genannten Lärmkartierung in den Kommunen bei, der zwischen dem Land Sachsen und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) abgeschlossen wurde. „Es geht darum, in fachlicher Regie des Landesamtes für Umwelt und Geologie die Höhe der Lärmbelastung durch die Bundesstraße 169 zu ermitteln sowie Maßnahmen zum Lärmschutz abzuleiten“, erklärte Bürgermeister Heinrich Kerber im Gemeinderat. Die entstehenden Kosten beziehen sich auf die jeweiligen Straßenkilometer. Auf Ellefeld würden bei rund 1,4 Kilometern Bundesstraße rund 840 Euro zukommen. (jhüb)

Entscheidung zur Baumschutzsatzung vertagt

Eine eventuelle Neufassung der örtlichen Baumschutzsatzung wurde im Gemeinderat erneut vertagt. Man wolle abwarten, bis eine vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag angekündigte Mustersatzung vorliegt, an der man sich orientieren könne, hieß es zur Sitzung. Gemeinderat Jürgen Mädler (Unabhängige Liste) verwies darauf, „dass man schon genug Vorschriften und Satzungen habe“. Er bezweifelte, dass eine erneute Baumschutzrichtlinie überhaupt notwendig sei. „Es ist letztendlich die Entscheidung des Rates, ob die Satzung neu aufgestellt oder ganz aufgehoben wird“, entgegnete Bürgermeister Heinrich Kerber und erklärte: „Ab 1. März besteht ohnehin ein generelles Verbot von Baumfällungen.“ Die Aktualisierung beziehungsweise Aufhebung der kommunalen Baumschutzsatzungen hatte sich aufgrund von Änderungen im sächsischen Naturschutzgesetz ergeben. (jhüb)

Auerbach-Maschinenfabrik und Firma Heitec beteiligen sich an Intec-Fachmesse Leipzig

Bei der Auerbach-Maschinenfabrik GmbH steht Anfang März wieder ein schon traditioneller Messe-Auftritt auf dem Programm: Die Ellefelder Firma präsentiert sich vom 1. bis 4. März erneut auf der Fachmesse für Fertigungstechnik und Maschinenbau „Intec“ in Leipzig.

„Für uns ist es eine gute Gelegenheit, um hierzulande mehr Bekanntheit zu erlangen“, erklärt Geschäftsführer Thomas Gemeinhardt. „Hinzu kommt, dass die Intec als Messe auch inhaltlich an Charakter und Profil gewonnen hat. Es lohnt sich für uns einfach, dort vertreten zu sein.“

Vorgestellt wird in Leipzig eine Tiefbohrmaschine, die speziell für einen Kunden aus China optimiert wurde und dort in der Erdölindustrie zum Einsatz kommen soll. Außerdem soll der Tiefbohrfix präsentiert werden. Das ist eine patentierte Vorrichtung, mit denen Fräsmaschinen für die Tiefbohrtechnologie nachgerüstet werden können.

Momentan sind im Ellefelder Betrieb 82 Mitarbeiter beschäftigt, davon drei Lehrlinge. Nach einer längeren Phase der

Kurzarbeit wolle man jetzt ab März angesichts der Auftragslage wieder in die Vollbeschäftigung einsteigen, so Gemeinhardt. Die Tochterfirma Tixbo, die sich ebenfalls am Ellefelder Gewerbering befindet, hat 18 Mitarbeiter und ist zurzeit im Drei-Schichtsystem mit Aufträgen zum Fräsen und Tiefbohren in Lohnfertigung „sehr gut ausgelastet“.

Als zweites Ellefelder Unternehmen ist die Firma Heitec an der Bahnhofstraße auf der Fachmesse dabei. Von dort war zu erfahren, dass man eine vollautomatische Roboterzelle zur Sortierung und Zuführung von Einzelteilen bei der Zylinder-schloss-Montage ausstellt. Die Heitec ist Spezialist im Bereich Sondermaschinenbau und Automatisierungstechnik. Am Standort Ellefeld sind laut Firmenangaben gegenwärtig 43 Mitarbeiter tätig. 25 Beschäftigte zählt der Schaltschrankbau, der in Chemnitz angesiedelt ist. (jhüb)

Das Ordnungsamt informiert:

Aus gegebenem Anlass appellieren wir erneut an die Hundehalter in der Gemeinde, die entstandenen **Verunreinigungen durch Hunde** auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen umgehend zu entfernen.

Uneinsichtigen Hundehaltern, die sich nicht an § 6 der Polizeiverordnung der Gemeinde halten und die Verunreinigungen nicht entfernen, wird ein Verwarngeld auferlegt.

Die **Frühjahrsreinigung** der Gemeinde soll ab Mitte März durchgeführt werden. Der Bauhof wird je nach Wetterlage den anfallenden Kehricht abfahren.

Bouslimi, Ordnungsamt

3. Ellefelder Flohmarkt „Alles für das Kind“

Am Samstag, dem 09.04.2011, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr findet wieder im Schulhaus der Grundschule "Otto Schüller" ein Flohmarkt statt. Hier kann „Alles für das Kind“ verkauft werden. Ein Jeder kann mitmachen! Tische werden zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner und nähere Informationen erfahren Sie bei: Frau S. Engelhardt, Tel.: 03745/222893, und Frau S. Rummel, Tel.: 03745/72243. Anmeldeschluss: 04.04.2011

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB der Genehmigung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“

Der Gemeinsame Flächennutzungsplan des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ bestehend aus dem Gesamtplan im Maßstab 1:15000 vom März 2003 und weiteren vier Teilplänen (Maßstab 1:5000 bzw. 1:10000) vom November 2002, Februar 2003 bzw. März 2003 mit den dazugehörigen Erläuterungsberichten wurde in folgenden Gremien in öffentlicher Sitzung festgestellt:

- vom Stadtrat der Stadt Auerbach am 24. Juni 2002, 5. Mai 2003 und 3. November 2003,
- vom Gemeinschaftsausschuss der (ehemaligen) Verwaltungsgemeinschaft Auerbach/Rebesgrün am 20. Juni 2002
- vom Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld am 5. März 2003 und 12. November 2003,

- vom Stadtrat der Stadt Falkenstein am 5. Dezember 2002 und 13. November 2003,
- vom Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein/Grünbach/Neustadt am 9. Dezember 2002 und 25. November 2003 sowie
- vom Stadtrat der Stadt Rodewisch am 20. November 2003.

Mit Erlass vom 22.01.2004, nachgebessert am 27.01.2004 (Az.: 51-2511.10/03.004/78-01) wurde der Gemeinsame Flächennutzungsplan vom Regierungspräsidium Chemnitz unter Ausnahmen von Planteilen mit Maßgaben, Auflagen und Hinweisen gemäß § 6 Abs. 1 und 3 BauGB genehmigt. Zum Erfüllen der Maßgaben bedurfte es der Durchführung eines Änderungsverfahrens, die Auflagen waren redaktionell erfüllbar. Der überarbeitete Gemeinsame Flächennutzungsplan, Planstand 02/2004, lag in der Zeit vom 5. bis 21. April 2004 während der gesamten Dienststunden in den Stadtverwaltungen Auerbach, Falkenstein und Rodewisch und in der Gemeindeverwaltung Ellefeld öffentlich aus.

Der danach erfolgte Beitrittsbeschluss wurde in der öffentlichen Sitzung:

- des Stadtrates der Stadt Auerbach am 24. Mai 2004,
- des Gemeinderates der Gemeinde Ellefeld am 2. Juni 2004,
- des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 13. Mai 2004,
- des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein/Grünbach/Neustadt am 18. Mai 2004 und
- des Stadtrates der Stadt Rodewisch am 13. Mai 2004 gefasst.

Das Erfüllen der Maßgaben und Auflagen wurde vom Regierungspräsidium Chemnitz mit Schreiben vom 28. Juli 2004 bestätigt.

Somit sind die Voraussetzungen erfüllt, um den Gemeinsamen Flächennutzungsplan des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“, Planstand 02/2004, entsprechend § 6 Abs. 5 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Im Rahmen des ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB wird der Flächennutzungsplan rückwirkend zum 1. Oktober 2004 wirksam.

Jedermann kann

- Teil A: das genehmigte Planblatt des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ im Maßstab 1:15000 i. d. F. 02/2004 und den dazugehörigen Erläuterungsbericht
- Teil B: Planblatt der Gemeinde Ellefeld M 1:5000 mit Erläuterungsbericht i.d.F. 02/2004
- Teil C:
 - den Erläuterungsbericht zum Planblatt der Stadt Auerbach,
 - den Erläuterungsbericht zum Planblatt der Stadt Rodewisch und
 - den Erläuterungsbericht zum Planblatt der Stadt Falkenstein (in Verwaltungsgemeinschaft mit Grünbach und Neustadt) alle i.d.F. von 2/2004

ab sofort gemäß § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB während der gesamten Dienststunden im Bauamt der Gemeindeverwaltung Ellefeld (Zimmer 01), Hauptstraße 21 in 08236 Ellefeld, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 - 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB in dem

zum Zeitpunkt des Inkrafttretens erforderlichen Umfang sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Ellefeld, Bauamt, Zimmer 01, Hauptstraße 21 in 08236 Ellefeld geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Flächennutzungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. Die Ausfertigung des Flächennutzungsplanes nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ellefeld, den 25.01.2011



[Handwritten signature]
Bürgermeister

Bekanntmachung von Beschlüssen aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 26.01.2011

Beschluss – Nummer: 04-01/11

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Aufhebung folgender Beschlüsse:

- Beschluss – Nr.: 03-04/05 aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11.05.2005 „Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes ‚Göltzschtal‘ und der Gemeinden Grünbach und Neustadt“
- Beschluss – Nr.: 04-02/06 aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 05.04.2006 „Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes ‚Göltzschtal‘ und der Gemeinden Grünbach und Neustadt“

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderäte: 16 + 1

Anzahl der anwesenden Gemeinderäte: 11 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Bei der Behandlung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, für die nach § 20 SächsGemO ein Mitwirkungsverbot besteht.

Beschluss-Nummer: 05-01/11

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ellefeld, als Bestandteil des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal

Der am 01.10.2004 in Kraft getretene Flächennutzungsplan des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“, der in 5 Planteilen vorliegt, soll teilweise geändert werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt gemäß § 2 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ellefeld, bestehend aus dem Planblatt Ellefeld einschließlich Begründung und Anlagen als Teil des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes und stimmt der Einleitung des Änderungsverfahrens der Stadt Auerbach, der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein und der Stadt Rodewisch parallel zu.

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderäte: 16 + 1

Anzahl der anwesenden Gemeinderäte: 11 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Bei der Behandlung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, für die nach § 20 SächsGemO ein Mitwirkungsverbot besteht.

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 BauGB zur geplanten 1. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplans des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“

Der Gemeinsame Flächennutzungsplan des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“, bestehend aus 5 Planteilen der beteiligten Kommunen und in Kraft seit 1. Oktober 2004, soll zur Beseitigung von Unklarheiten und zur bedarfsgerechten Aktualisierung teilweise geändert werden. Dies hat der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld in seiner Sitzung am 26.01.2011 beschlossen. Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld hat in seiner Sitzung am 26.01.2011 beschlossen, den gebilligten Vorentwurf vom Stand Januar 2011 im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gleichzeitig wurde beschlossen, nur Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen zuzulassen.

Hiermit wird bekannt gemacht, dass der Vorentwurf zur 1. Änderung des Planblatts Ellefeld als Bestandteil des Gemeinsamen Flächennutzungsplans des mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ mit der zugehörigen Begründung und Umweltbericht vom Stand Januar 2011 in der Zeit vom 09. März bis 11. April 2011 in der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236

Ellefeld, im Zimmer 1 – Bauamt (Rathaus EG) während der gesamten Dienststunden, d. h. montags, dienstags und mittwochs jeweils von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 7.00 Uhr bis 12.15 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt und Gelegenheit zur Unterrichtung und Erörterung besteht. Dies trifft auch für die übrigen Planteile des Gemeinsamen Flächennutzungsplans zu.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken, Hinweise und Anregungen zu den geplanten Änderungen des Flächennutzungsplans, Planblatt Ellefeld, schriftlich an die Gemeindeverwaltung Ellefeld, Bauamt, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Bauamt, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der späteren Abwägung unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Offenlage des Vorentwurfs annähernd zeitgleich auch in Auerbach, Falkenstein und Rodewisch durchgeführt wird. Auch wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Offenlage des Planentwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB in den beteiligten Kommunen folgen.

Ellefeld, den 10.02.2011



Kerber
Bürgermeister



Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde



Monate März und April 2011

07.03.	Herrn Peter Santen	zum 71. Geb.
07.03.	Frau Ruth Scholz	zum 92. Geb.
08.03.	Frau Gerda Huster	zum 72. Geb.
08.03.	Frau Ursula Wöckel	zum 91. Geb.
09.03.	Herrn Wolfgang Weihönig	zum 77. Geb.
09.03.	Frau Margit Weiß	zum 77. Geb.
10.03.	Frau Marga Moosdorf	zum 82. Geb.
10.03.	Frau Christa Seidel	zum 81. Geb.
10.03.	Frau Helene Weidlich	zum 80. Geb.
11.03.	Frau Hannelore Lindner	zum 77. Geb.
11.03.	Herrn Dr. Manfred Strobel	zum 80. Geb.
12.03.	Herrn Klaus Neugebauer	zum 72. Geb.
13.03.	Frau Heide Büttner	zum 71. Geb.
16.03.	Herrn Manfred Schädlich	zum 85. Geb.
17.03.	Frau Gertrud Thoß	zum 83. Geb.
18.03.	Herrn Gottfried Lenk	zum 82. Geb.
20.03.	Frau Anneliese Gerisch	zum 91. Geb.
21.03.	Frau Herta Grawe	zum 85. Geb.
21.03.	Herrn Klaus Vetter	zum 73. Geb.
22.03.	Frau Gerda Schädlich	zum 80. Geb.
23.03.	Herrn Martin Mevius	zum 83. Geb.

23.03.	Herrn Heinz Wunderlich	zum 82. Geb.
24.03.	Herrn Klaus Dewath	zum 71. Geb.
24.03.	Frau Inge Lange	zum 72. Geb.
24.03.	Herrn Walter Schneidenbach	zum 87. Geb.
25.03.	Frau Ruth Hölzel	zum 80. Geb.
25.03.	Herrn Gerhard Rammler	zum 72. Geb.
25.03.	Frau Ursula Werner	zum 84. Geb.
26.03.	Frau Irmgard Thoß	zum 88. Geb.
26.03.	Herrn Horst Wohlfarth	zum 76. Geb.
27.03.	Frau Heidrun Aloe	zum 73. Geb.
29.03.	Frau Renate Kunz	zum 72. Geb.
29.03.	Herrn Gerhard Ratzka	zum 88. Geb.
30.03.	Frau Ingeburg Seifert	zum 80. Geb.
31.03.	Herrn Rudolf Lieske	zum 76. Geb.
01.04.	Herrn Jürgen Haß	zum 72. Geb.
03.04.	Frau Gudrun Hahn	zum 86. Geb.
03.04.	Frau Gertraude Reichstein	zum 71. Geb.
03.04.	Frau Christa Trommer	zum 71. Geb.
03.04.	Frau Anita Weihönig	zum 79. Geb.
04.04.	Frau Lena Schillgalies	zum 74. Geb.
04.04.	Frau Helga Seidel	zum 71. Geb.
04.04.	Herrn Klaus Seidenglanz	zum 71. Geb.
04.04.	Frau Ruth Thiem	zum 84. Geb.
07.04.	Frau Hildegard Dressel	zum 89. Geb.
09.04.	Herrn Horst Poller	zum 82. Geb.
09.04.	Frau Anita Schrader	zum 73. Geb.
09.04.	Frau Elfriede Schubert	zum 81. Geb.

In der Ortschronik geblättert

Ellefelder „Lokalitäten“ (6)

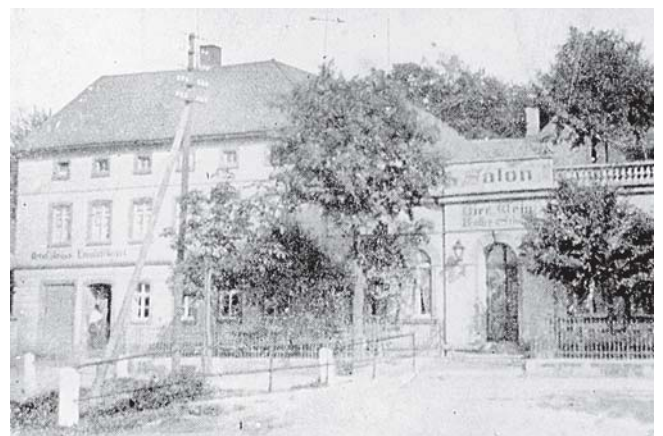
Als im 15. Jahrhundert im Bereich des Zusammenflusses der Roten und Weißen Göltzsch, also am Ortsausgang in Richtung Auerbach, das sog. Hammergut entstand, begann damit die erste Industrialisierung Ellefelds. Es entwickelte sich in den folgenden Jahrhunderten zu einem eigenständigen Ortsteil namens „Hammer“ mit Hammerwerken, Messing- und Draht- hütten, einem Hochofen, Herrenhaus (1734, unteres Schloss), Landwirtschaft und vielen Sonderrechten wie u.a. Erbge- richtsbarkeit, Fischrecht, Brau- und Schankrecht, um nur einige zu nennen. Es gehörte natürlich auch eine „Hammer“- Mühle (1553 erstmals genannt) dazu. Über dieses Gebäude soll in der heutigen Fortsetzung näher berichtet werden.



Die Hammermühle, links daneben das "Untere Schloss". (Fotos: Bildarchiv Rieß)

Sie war eine Schneid- und Mahlmühle. Es konnte also Schnittholz sowie auch Mehl hergestellt werden. In den langen Jahren des Bestehens der Mühle werden viele, viele Besitzer in den alten Akten genannt, so u. a. die Namen Trützscher, Ficker, Knospe, Siegel, Ramsdorf, Seifert und Barth. Im Jahre 1877 wird Carl Cletus Seifert Mühlenbesitzer. Bereits vorher wird dort von einer Bachmann'schen Restauration berichtet.

Leider ist am 1. Febr. 1878 die Hammermühle abgebrannt. Aber noch im selben Jahr errichtet Seifert einen Mühlenneubau mit eigener Bäckerei.



Hammermühle mit Anbau "Café-Salon".

Aus dem Vereinsleben

Turnverein

● Ellefeld e.v.

EINLADUNG

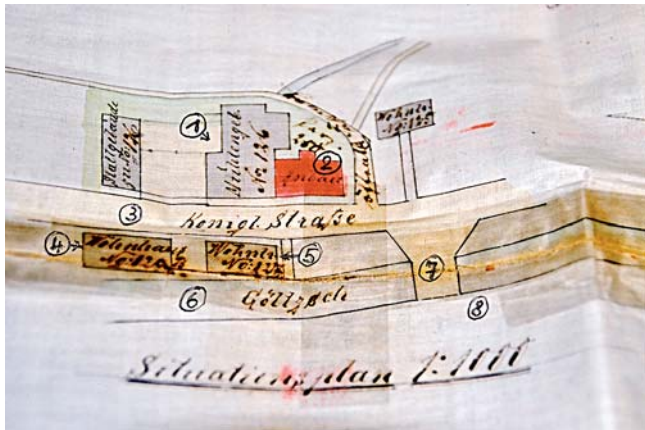
Zur Jahreshauptversammlung 2011

Der Turnverein Ellefeld 1858 e.V. lädt alle Mitglieder zur Hauptversammlung 2011 am Freitag den 18. März 2011 um 18.30 Uhr in die Gaststätte Turnhalle in Ellefeld ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Berichte der Abteilungsleiter
5. Bericht des Hauptkassierers
6. Prüfbericht der Revisionskommission
7. Bericht des Ältestenrat
8. Satzungsänderung Vorstellung
9. Verschiedenes + Diskussion

Turnhalle Ellefeld, Turnstr. 5



Flurkarte von 1892.

- 1 = Hammermühle
- 2 = Anbau des Café-Salons
- 3 = heutige Hauptstraße
- 4 = ehem. Schankhaus des Hammergutes (Abriss 1962)
- 5 = ehem. Wohnhaus Bust'n Dora
- 6 = Weiße Göltzsch
- 7 = "Saale's Brück"
- 8 = heutige Lindenstraße

Ab 1891 übernimmt Robert Barth die Mühle mit Bäckerei. Ein Jahr darauf errichtet er einen Anbau unter dem Namen „Salon“ als Café und mit Bier- und Weinausschank. Ebenso werden dort auch Konzerte und Sommerfeste abgehalten. Und wieder, es ist das zweite Mal, brennt am 23. März 1903 die Mühle samt Bäckerei und Café ab.

Die Mühle selbst hatte bereits zwei Jahre vorher ihren Betrieb für ganz eingestellt.

Der geschäftstüchtige Besitzer Robert Barth begann schon 1903 mit dem Wiederaufbau des abgebrannten Restaurantgebäudes, diesmal als Doppelhaus, wie es heute noch zu erkennen ist. Im rechten Teil des Doppelhauses hat Barth 1904 wieder eine Bäckerei sowie ein Café mit Restaurant eröffnet. Im Jahre 1910 übernimmt Gustav Henning als neuer Gastwirt die Lokalität, die nunmehr Restaurant und Café zum Hammer genannt wird. Sie wird bis Anfang der 20er Jahre betrieben.



Das Doppel-Wohnhaus an der heutigen Hauptstraße.

Am 26. April 1923 stellt Alfred Petermann einen Gewerbeantrag, kauft dann das Gebäude und errichtet dort einen Fahrradladen (Petermann's Haus), den er bis 1968! betreibt. Zeitweise war auch eine Galvanisieranstalt mit untergebracht.

Danach war das Haus meist unbewohnt und machte einen maroden Eindruck. Als zur Wendezeit 1990 gierige Immobilienhaie aus dem Westen kamen, hat einer von denen zwar das Petermann'sche Haus gekauft und saniert, hatte aber auch Schulden, Schulden, Schulden!

Er nannte sich „Finanzdienstleister“ und wurde Krimineller.

Mit einem versuchten Bombenanschlag auf den Dresdner Hauptbahnhof wollte er bei der Deutschen Bank 50 Millionen Euro erpressen. Er konnte festgenommen und zu 12 Jahren Haft verurteilt werden. Heute dient das Gebäude als Wohnhaus.

Nun noch einige Fakten zum linken Teil des Doppelhauses. 1911 eröffnet hier Erwin Lehmann eine Bäckerei, die ab 1925 - 49 mit einem Café erweitert wird.

Danach wurde es überwiegend als Wohnhaus genutzt.

- Fortsetzung folgt -



Bäckerei und Café Lehmann, heute Wohnhaus mit Reisebüro.

K. Rieß, Heimatfreunde Ellefeld

„Informationen des DRKs“ für den Seniorentreff in Ellefeld, Götzschtalblick 15

Am 08.03.2011 um 14.30 Uhr laden wir die Seniorinnen und Senioren zu unserer Faschingsfeier in unseren Seniorentreff recht herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen Steffi Kalff

Kirchliche Nachrichten

Wort für den Monat März

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, denn von ihm kommt meine Hoffnung. *Psalm 62 Vers 6*

Da schiebt einer eine ruhige Kugel. Der hat die Ruhe weg. Wie mich das aufregt. Aber vielleicht empfindet er selbst sich dabei an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit. Er kann einfach nicht mehr. Und mich beurteilt er als Wühler oder Antreiber, der nie genug bekommen kann. So unterschiedlich sind die Menschen. Sind Unterschiede allein die Ursache, dass eine Seele nicht zur Ruhe kommt?

Eine andere Situation. Der Arzt sagt dem herzkranken Patienten: Sie dürfen sich überhaupt nicht aufregen. Das mach mal, wenn man mitten unter Menschen lebt. Vielleicht ist es mög-

lich, wenn man wie Robinson allein auf einer Insel ist. Der König David, der das Lied mit 13 Strophen gesungen hat, steht mitten im Leben. Feindliche Menschen bedrohen sein Leben. Er stößt auf Scheinheiligkeit bei Freunden. Seine Beschwerden bei einflussreichen Leuten ändern gar nichts. Das genügt für die Diagnose: Stress, obwohl er das Wort noch nicht kannte.

Für solche Erfahrungen und die Auswirkungen auf die Psyche, die Seele des Menschen, gibt es Angebote von Psychologen und Therapien. Die werden dankbar angenommen.

Eine dritte Möglichkeit ist das seelsorgerliche Gespräch. Es hat den Vorteil, dass es weder der Kasse noch dem Patienten etwas kostet. Oder kostet es doch etwas? Nämlich, dass man Vertrauen zu Menschen hat, die an meiner Stelle und mit mir den lebendigen Gott anrufen. Es kostet die Überwindung eines Vorurteils: Beten hat keinen Zweck. Das ist ein gewaltiger Irrtum.

Im gemeinsamen Gebet schließt man einen Bund mit dem zweiten Menschen, dem man die eigene Hilflosigkeit bekennt: Ehrlich, ich habe Angst. Ich komme nicht zur Ruhe. Ich bin verzweifelt. Darüber braucht man sich nicht zu schämen. Seelsorger kennen das selbst. Sie sind nicht die Starken, Selbstbewussten. Aber sie haben die Erfahrung, dass Gott das Rufen und das Schreien nicht unbeantwortet lässt. Er ist der Starke, der Überlegene, über alle Menschen und über alle Verhältnisse. Seelsorge ist nicht an ein Amt gebunden wie Pastor oder Prediger, Arzt oder Psychotherapeut. In der Vergangenheit gab es Schuhmacher oder Waschfrauen, die die besten Seelsorger waren. Die Berufe sind vielleicht ausgestorben, die Beter aber nicht. Vertrau dich einem solchen an, der mit dir betet, den Herrn Jesus Christus und durch ihn den Vater im Himmel anruft. Dann kommt deine Seele zur Ruhe.

Mit freundlichen Grüßen
Dein Günter Moosdorf, Prediger.

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im März

Estomihi (06.03.) Gottesdienst mit Taufgedächtnis

9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

Invokavit (13.03.) Gottesdienst

9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

Reminiscere (20.03.) Gottesdienst

9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

Okuli (27.03.) Sakramentsgottesdienst

9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Gottesdienst

Lätare (03.04.) Gottesdienst mit Taufgedächtnis

9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

Gemeindeveranstaltungen März

Kirchenmusik

Kirchenchor	mittwochs	19.30 Uhr
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr

Gemeindekreise

Bibelkreis	Dienstag, 8.3.	19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Donnerstag, 31.3.	15.00 Uhr
Bibelstunde		
Göltzschtalblick 15	Mittwoch, 9. + 23.3.	15.00 Uhr
Gottesdienst im Pflegeheim	Donnerstag, 17.3.	15.30 Uhr
Gebet für die Gemeinde	jeden Mittwoch	19.00 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 3.3.	15.00 Uhr
Ehepaarkreis „After Eight“	Ansprechpartner Familie Thomas Engelhardt (Tel. 03745 – 222 893)	

Kinder und Jugend

Zwergenkirche (im Kindergarten)	montags	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1 - 3)	donnerstags	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 4 - 6)	donnerstags	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs	17.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs	16.00 Uhr

Seelsorge

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte, wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte – bitte mit Pfr. Herold einen Termin vereinbaren (Tel.: 03745 – 5261)!

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Freitag, 04.03.

20.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag (Landesk. Gemeinschaft)

Samstag, 05.03.

20.00 Uhr Ehepaarekreis

Sonntag, 06.03.

09.00 Uhr Gottesdienst m. Hlg. Abendmahl

Donnerstag, 10.03.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 13.03.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 17.03.

15.00 Uhr Seniorenachmittag

Sonntag, 20.03.

09.00 Uhr Gottesdienst

21.03. - 26.03.

Hauskreiswoche – Orte und Zeiten nach Absprache

Sonntag, 27.03.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 31.03.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 03.04.

09.00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

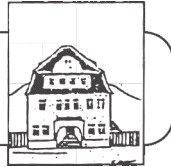
Jugendtreff:

Freitag, 04.03./18.03./01.04., 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:

Mittwoch, 09.03./13.03., 15.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld

**Termine März 2011****sonntags**

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffnungsland
(für Kinder bis 12 Jahre)
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde (mit Kinderbetreuung)

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde

donnerstags

17.00 Uhr Teeniekreis

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Dienstag, 01.03.2011

19.30 Uhr Bibelstunde der Generationen

Freitag, 04.03.2011

20.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der LKG

Dienstag, 08.03.2011

19.00 Uhr Mitgliederstunde

Mittwoch, 09.03.2011

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Freitag, 11.02.2011

20.00 Uhr Männergebetsabend

Sonntag, 13.03.2011

10.00 Uhr Family Day „Halb & halb“ mit Dr. Michael Diener

Mittwoch, 23.03.2011

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Dienstag, 29.03.2011

19.30 Uhr Vortrag der Karmelmission

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: www.lkg-ellefeld.de.

Die Friedhofsverwaltung Falkenstein gibt bekannt

Einebnung von Gräbern auf dem Friedhof Falkenstein

Wir weisen darauf hin, dass die **Reihengräber** des Jahrganges **1990** im Friedhof II, oberer Teil, 1. Teil **eingebnet** werden. Die Inhaber, deren Gräber zur Einebnung kommen, werden aufgefordert, sich wegen Beräumung und Entsorgung der Grabsteine bis **spätestens 06. Mai 2011** in der Friedhofsverwaltung Falkenstein, Alte Auerbacher Str. 29, Telefon: 03745-6778, zu melden.

Noch ein Hinweis:

Bei Umzug oder Wegzug bitten wir um Angabe der neuen Adresse.

Die Friedhofsverwaltung Falkenstein

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0321 21209295

E-Mail heifa@online.de

<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen März 2011**Sonntagsgottesdienste:**

Samstag 18.00 Uhr

Sonntag 10.30 Uhr

Donnerstag, 03.03.

09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Fasching

Freitag, 04.03.

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen - method. Kirche Falkenstein

Samstag, 05.03.

17.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 06.03.

10.30 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 07.03.

15.00 Uhr Kinderfasching im Gemeindehaus

Mittwoch, 09.03., Aschermittwoch

18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 20.03.

16.00 Uhr Gemeinde-Nachmittag (P18) in der Fastenzeit „Die Passion“

Donnerstag, 31.03.

09.00 Uhr Heilige Messe

anschl. Senioren-Vormittag

Pfarrer Konrad Köst

„Kirche im Laden“: März 2011

Teestube:

Mo bis Do, 15.00 - 18.00 Uhr

Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags, 15.00 - 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

freitags, 12.00 - 15.30 Uhr

Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis:

Dienstag, 01.03., 09.00 - 11.00 Uhr

- Gott schuf den Himmel

Dienstag, 08.03., 09.00 - 11.00 Uhr

- Gott schuf die Sonne

Dienstag, 15.03., 09.00 - 11.00 Uhr

- Gott schuf Mond und Sterne

Dienstag, 22.03., 09.00 - 11.00 Uhr

- Gott machte das Wasser für die Tiere

Dienstag, 29.03., 09.00 - 11.00 Uhr
- Gott machte das Wasser für die Pflanzen

Basteln für Erwachsene:

Mittwoch, 02.03., 19.30 - 21.00 Uhr
Flechten mit Peddigrohr

Just Girls – Mädels-Teenie-Treff:

Freitag, 04.03., 17.30 - 20.00 Uhr
Ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden, Essen und Wohlfühlen

Schulkinderaktion:

Montag, 14.03., 16.00 - 18.00 Uhr
Spiel mit Spannung

Handarbeiten - Erwachsene:

Montag, 14.03., 19.00 - 21.00 Uhr
für Anfänger und Fortgeschrittene

Spieleabend:

Mittwoch, 30.03., 19.00 - 20.30 Uhr
ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt (Tel. 03745/751475 oder info@kirche-im-laden.de/ www.kirche-im-laden.de).

Interessantes und Wissenswertes

Der Hospizverein Vogtland e. V. lädt ein:

Seit Januar öffnet einmal monatlich ein „**Trauercafé für Berufstätige**“ abends von 18.30 bis 20.00 Uhr im Büro des Hospizvereins 08209 Auerbach, Altmarkt 6. Es hat sich noch kein fester Tag etabliert. Deshalb bitten wir Sie, den nächsten Termin telefonisch während unserer Sprechzeiten im Büro zu erfragen. Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von Alter, Konfession oder Nationalität. Bitte zögern Sie nicht. Sie sind herzlich eingeladen!

Ebenso herzlich möchten wir Sie zu unserem nächsten öffentlichen Themenabend am Mittwoch, dem 16. März 2011, um 19 Uhr in die Göltzschtalgalerie Nicolaikirche in Auerbach, Alte Rodewischer Str. 2 einladen. Herr DM Matthias Englisch, Oberarzt im Palliativstützpunkt im Klinikum Obergöltzsch, spricht zum Thema: „Welche Hilfe bietet eine Palliativ-station?“

Er wird uns sehr kompetent erläutern, was Palliativpflege ist und wie in der Praxis mit dem Thema „In Würde leben - bis zuletzt“ umgegangen wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hospizverein Vogtland e. V.

Sprechzeiten:

Di., 15 - 18 Uhr; Do., 9 - 12 Uhr
08223 Auerbach, Am Altmarkt 6, Tel. 03744/3098450

Di., 9 - 12 Uhr; Do., 15 - 18 Uhr
08468 Reichenbach, Nordhorner Platz 1, Tel. 03765/612888

Mobil: 0174/7125976, www.hospizverein-vogtland.de,
hospizverein-vogtland@online.de

Information zur kommunalen Abfallentsorgung

Besonders bedingt durch die extremen Witterungsverhältnisse zum Jahreswechsel 2010/2011 erreichten die Städte und Gemeinden zahlreiche Anfragen zur Problematik der Abfallentsorgung. In vielen Fällen mussten Bürger und Gewerbetreibende dann an die jeweils zuständigen Entsorgungsunternehmen weiter verwiesen werden.

Die nachgenannten Firmen sind die direkten Ansprechpartner bei Rückfragen zu Entsorgungsproblemen:

Entsorgung gelber Säcke/gelber Tonnen sowie Leerung der Glasiglus

Zuständig für die Entsorgung der gelben Säcke/Tonnen sowie die Leerung der Glasiglus ist die Mitteldeutsche Logistik GmbH (MDL), welche für den gesamten Vogtlandkreis durch das Duale System Deutschland mit dieser Leistung beauftragt wurde. Die Entsorgungsleistung ist somit nicht Bestandteil der Grundgebühr, die vom Landratsamt Vogtlandkreis erhoben wird.

Mitteldeutsche Logistik GmbH (MDL)

Tel.: 03745/78470, Fax: 03745/784730

E-Mail: christina.heidel@fehr.de

Entsorgung der Restabfall- und Papierbehälter (blaue Tonne, Papiercontainer) für die Altkreise Auerbach, Klingenthal, Oelsnitz, Plauen-Land sowie die Ortsteile Plohn und Abhorn (Stadt Lengenfeld):

Kreisentsorgungs GmbH Vogtland (KEV)

Tel.: 03745/749200, Fax: 03745/749202

E-Mail: service@kev-falkenstein.de

Entsorgung des Sperrmülls für den Altkreis:

Kreisentsorgungs GmbH Vogtland (KEV)

Bitte beachten Sie hierzu auch die Hinweise in Ihrem Abfallwegweiser. Sollte dieser Ihnen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte direkt an das Service-Telefon des Verteilerunternehmens unter: 0800 880 11 45

Anrufe aus dem deutschen Festnetz sind kostenlos, über Mobilfunk ist dieser Anschluss nicht erreichbar. Sofern Sie über keinen Festnetzanschluss verfügen, wenden Sie sich bitte unter 037421/41-2299 an das Amt für Abfallwirtschaft. Der Abfallwegweiser steht Ihnen auch im Internet unter www.vogtlandkreis.de unter der Rubrik „Abfallentsorgung“ auf der Homepage des Amtes für Abfallwirtschaft zur Verfügung.

Was sonst noch interessiert

MINI-Lernkreis Vogtland-Westerzgebirge- Ostthüringen-Zwickauer Land



Nachhilfe in Mini-Gruppen mit Maxi-Erfolg

Der Mini-Lernkreis führt künftig mit engagierten Fachkräften ständig unterrichtsbegleitende Förderkurse durch.

Individuelles Arbeiten in Mini-Gruppen mit 3 - 5 Schülern fördert Motivation, Ausdauer, Kenntnisse und Erfolgserleb-

nisse in persönlicher Atmosphäre. Gezielte Hilfen zum eigenständigen Arbeiten sollen Schulangst, Notendruck und Konzentrationschwäche entgegenwirken und mehr Spaß am Schulgeschehen vermitteln.

Jetzt ist die richtige Zeit, zu handeln. Schlechte Noten, Versetzungsangst, Schulangst. Helfen Sie Ihrem Kind!

Wir bieten in über 1000 Orten bundesweit Nachhilfe in Gruppen oder als Einzelunterricht an, für alle Klassenstufen und Schulformen, in allen Fächern, auch in vielen kleineren Orten - fast vor Ihrer Haustür.

Arbeitsgrundlage sind eigens für unsere Lehrgänge entwickelte Lehrmaterialien sowie die Unterrichtsmaterialien der Schülerinnen und Schüler. Um gezielte Förderung für jeden Teilnehmer bieten zu können, führen unsere Lehrkräfte zu Beginn eines jeden Lehrgangs einen informellen Lernstandtest durch. Dem Mangel an Konzentrationsfähigkeit wirken wir mit eigens entwickelten Konzentrationsförderprogrammen entgegen.

Informationen erhalten Sie unter:

Lernkreisleitung Frau Schwartz

Tel. 03744/182608, 0800-0062244 (gebührenfrei)

www.minilernkreis.de/vogtland-erzg

Fasching und Karneval in anderen Ländern

Karneval, Fasching, Fastnacht, egal wie es in den verschiedenen Regionen heißt, gemeint ist doch immer dasselbe: Spaß, tanzen, verkleiden und fröhlich sein. Und das ist nicht nur in Deutschland so. In zahlreichen anderen Ländern feiern die Menschen ebenfalls ausgelassen Karneval.

Die wohl bekanntesten Karnevals-Hochburgen sind Venedig und Rio. Doch auch in Mexiko gibt es Umzüge. Die Baseler Fasnacht hat einiges zu bieten und in den Niederlanden trumpft Venlo gar mit einem Großereignis auf, bei dem rund 150 000 Besucher gezählt werden.

Karneval in Holland

In den katholischen Regionen der Niederlande feiert man ebenfalls ausgelassen Karneval. Maastricht, Venlo und Limburg gehören hier zu den Hochburgen der närrischen Zeit. Wie auch bei uns begrüßen die Niederländer mit dem Karneval traditionell den Frühling. Der Karneval in Holland ist dem deutschen Fasching sehr ähnlich. Tanzen, singen, feiern und fröhlich sein gehören mit dazu, ebenso wie eine aufwändige Verkleidung.

So startet in den Niederlanden mit dem 11.11. der Karneval und damit die Vorbereitungen auf die närrische Zeit. Jetzt gilt es, Kostüme und Prunkwagen zu entwerfen und spätestens bis zum Rosenmontag fertigzustellen. Denn dort werden sie dann auf den Umzügen präsentiert. Der Umzug „De boetegewoene boetezitting“ in Venlo ist der größte in den Niederlanden. Er lockt jedes Jahr etwa 150.000 Zuschauer an. Prächtige Karnevalswagen und tolle Kostüme mit großen Pappmascheemasken begeistern hier das Publikum. Traditionell fährt auch ein Prinzenpaar im Umzug mit. In Maastricht präsentieren sich zudem am Faschingsdienstag zahlreiche Musikkapellen, die in einen musikalischen Wettkampf treten.